Interview mit Sascha Gsell

Toolbox

Drucken

PDF

Weiterempfehlen

RSS Abonnieren

Veröffentlicht
11:39:44 10.05.2012

Sascha Gsell ist 20 Jahre alt und Auszubildender Werkzeugmechaniker bei der Daimler AG im Werk Sindelfingen. Im Jahr 2010 wurde er in die Jugend- und Auszubildendenvertretung gewählt. Im Interview steht er uns Rede und Antwort zu Fragen rund um die Arbeit als JAV'ler:

Seit wann und warum bist du CGM-Mitglied?
Seit meinem Ausbildungsanfang im September 2009 bin ich stolzes Mitglied bei der CGM. Ich stehe voll hinter den Grundsätzen, die die CGM vertritt. Mir ist besonders wichtig, dass ich die Gewerkschaftsarbeit mitgestalten und meine Ideen einbringen kann.

Was findest du an der JAV besonders wichtig und toll?
Die JAV setzt sich für die Belange und Probleme der Jugendlichen ein, die sich von denen der Erwachsenen oft einfach unterscheiden. Es ist wichtig, dass auch die Standpunkte der Jugendlichen gehört werden.

Warum wolltest du dich als JAV'ler aufstellen lassen?
Mir ist es wichtig, mich einzusetzen und etwas bewegen zu können. Wir Jugendlichen und unsere Meinung muss auch gehört werden - und vor allem muss sie jemand vertreten. Ich bin vor allem JAV'ler geworden, um eine Vertrauensperson zu werden, die auch nicht als erstes nur auf die Mitgliedschaft schaut. Mir ist der respektvolle Umgang miteinander und die Gleichbehandlung aller Personen sehr wichtig. Ich stehe hinter jedem Azubi und Jugendlichen im Betrieb.

Was hast du für Aufgaben als JAV'ler?
Eine der wichtigsten Aufgaben ist, die Azubis und Jugendlichen mit den neusten Informationen zu versorgen und immer ein offenes Ohr für neue Ideen, aber auch für die Probleme zu haben und sie so gut wie möglich zu unterstützen. Es ist toll zu sehen, dass man auch wirklich etwas für die Jugendlichen erreichen und seine Ideen einbringen kann. Zum Beispiel haben wir uns dafür eingesetzt, dass Sonnenschutzfolien an den Fensterscheiben in den Schulungsräumen angebracht werden.

Hast du einen Tipp für Jugendliche und Auszubildende, die sich als JAV'ler zur Wahl stellen möchten?
Ein ganz wichtiger Tipp von mir ist: Nicht gleich verzweifeln, wenn was mal nicht so läuft, wie man es sich vorgestellt hat! Man sollte nie aufhören, sich für seine Überzeugungen einzusetzen, diese vorzubringen und zu versuchen, diese umzusetzen. Natürlich scheitert man auch manchmal, aber man kann einfach viel erreichen, wenn man sich engagiert, und wer nicht kämpft hat schon verloren!

Vielen Dank für das Interview! por